

24./X. 1918

43

Die meuterischen Unruhen in Fiume.

Demission Dr. Welerles.

Wien, 24. Oktober.

Heute liegen ausführliche Berichte über die meuterischen Unruhen in Fiume vor. Der geistige Ursprung war die Unabhängigkeitserklärung Kroatiens, die zur Folge hatte, daß kroatische Truppenteile den Gehorsam verweigerten, in die Stadt eindrangen, die Honvedkaserne, die Torpedofabrik, die Marineakademie und die Schiffswerfte besetzten. Bemerkenswert ist, daß die Kroaten mit gleicher Heftigkeit wie gegen Ungarn und Deutsche auch gegen die Italiener vorgehen. So sieht die wirkliche Versöhnung zwischen den

Italienern und den Anhängern des Dr. Trumbic aus, und wieder einmal ist an einem Beispiel gezeigt, wie unmöglich es ist, mit den Grundsätzen der Selbstbestimmung bei nationalen Mischungen das Auslangen zu finden. Erst vor einigen Tagen ist im ungarischen Reichstage von den Abgeordneten für Fiume die Erklärung abgegeben worden, Fiume sei niemals kroatisch gewesen, sondern immer italienisch und wolle es auch bleiben.

In Budapest sind bereits Meldungen eingetroffen, daß ungarisches Militär in die Stadt eingezogen und die Ruhe wieder hergestellt sei. Aber dieser Vorfall, der so viel Gefahren in sich schließt, muß in Ungarn die Erkenntnis befördern, daß die Krise viel zu ernst ist, als daß mit kleinen Hilfsmitteln auszukommen wäre. Graf Apponyi hat in seiner Rede insbesondere darauf verwiesen, daß die ungarischen Grenzen gegen das Vorgehen der Serben geschützt werden müssen. Die Pragmatische Sanktion bestehe vollständig aufrecht und dieser Umstand müsse vor jeder Zweideutigkeit geschützt sein. Aus dieser Erklärung, die gerade im gegenwärtigen Moment besondere Wichtigkeit besitzt, ist zu ersehen, daß trotz aller Trennungsbestrebungen die inneren Notwendigkeiten lebendig geblieben sind, welche die Gemeinschaft zwischen den beiden Teilen der Monarchie geschaffen haben.

Die Pragmatische Sanktion, deren Anerkennung freilich für die österreichischen Länder im Manifest nicht erwähnt wurde, verbürgt, daß ein gänzlichcs Auseinanderfallen nicht stattfinden. Die Unabhängigkeitserklärung in Agram, der Zwischenfall in Fiume, der Vormarsch der Serben und die Gefahren an der rumänischen Grenze zeigen, wie sehr Ungarn eines Verbündeten bedarf, da es von allen Seiten von Feinden umgeben ist und auch der Zugang zum Meere durch die Empörung in Fiume unsicher geworden ist.